



DNK-Newsletter: April 2020

Neues DNK-Material, neuer Rat - neue Wirtschaft?

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

durch Telefonate mit unseren Anwenderunternehmen wissen wir, dass die Corona-Pandemie Sie alle vor Herausforderungen stellt: So erzählten Sie uns, dass Kolleginnen und Kollegen von Ihnen direkt betroffen sind oder waren. Wir wissen auch, dass nun auch Prozesse bei Ihnen anders laufen müssen oder aber Corona auch eine entsprechende, gewachsene Verantwortung mit sich bringt – auch bei jenen Anwendern aus dem Finanzsektor, die nun die Finanzierungsanfragen stemmen müssen.

Die Pandemie zeigt uns aber auch in aller Deutlichkeit, in wie vielen Bereichen Nachhaltigkeit eine Rolle spielt: Wenn es darum geht, dass Unternehmen Mitarbeitende in Kurzarbeit schicken oder sogar entlassen müssen, sind wir schnell beim Thema **Arbeitnehmerrechte** und sozialverträgliche Regelungen – bspw. auch wenn es darum geht, wie nun alleinerziehende Mitarbeitende Kinderbetreuung und Arbeit unter einen Hut bekommen können. Wenn es darum geht, dass Organisationen und Initiativen, die sich im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich engagieren und damit schon immer eine Lücke gefüllt haben, dann droht uns als Gesellschaft etwas für das **Gemeinwesen** Essentielles wegzubrechen. Wenn es darum geht, Finanzen zu mobilisieren und auch da in Diskussionen gefordert wird, diese an Bedingungen zu knüpfen, wie bspw., dass Unternehmen ihren Sitz nicht in Steuerparadiesen haben sollten, so gibt es auch hier klare Schnittmengen zur Nachhaltigkeit. Auch die, leider stattfindenden, Betrugereien im Kontext der Finanzhilfen führen uns direkt zum Nachhaltigkeitsthema **Compliance**. Wenn es darum geht, zu entscheiden, welche Unternehmen wieder öffnen dürfen oder wie man den Schutz der Risikogruppen sicherstellt, sehen wir uns unweigerlich auch ethischen Fragestellungen konfrontiert. Und nicht zuletzt hat die Zerstörung natürlicher Lebensräume und die Ausbeutung der **natürlichen Ressourcen** in Verbindung mit Bevölkerungswachstum und Urbanisierung einen Effekt auf die Entstehung von Epidemien und Pandemien. Die Aufzählung ließe sich fortsetzen.

Insgesamt macht Corona vor allem eines deutlich: Einen Aufbau der Wirtschaft in der Form, wie sie vor der Corona-Pandemie bestand, ist nicht zukunftsfähig. Die Möglichkeit, die sich uns gerade jetzt eröffnet, den Aufbau nämlich gleich im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten, die ohnehin anstand, ist historisch. Entsprechende Forderungen werden gegenüber der Politik von vielen Seiten bereits laut: Von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Unternehmen, der Wissenschaft und politischen Akteuren. Auch der Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Dr. Werner Schnappauf fordert, [dass sich die Wege aus der Krise am Leitbild der Nachhaltigkeit orientieren sollen](#).

In diesem Sinne: Bleiben Sie in Ihren Unternehmen am Ball, was das Thema Nachhaltigkeit angeht und vor allem: Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich und andere auf!

Herzliche Grüße

Loreen Wachsmuth, Birte Freudenreich, Florian Harrlandt und Yvonne Zwick für das gesamte DNK-Team



Unterstützung für Unternehmen während der Corona-Pandemie

Angesichts der Corona-Pandemie bietet das DNK-Büro einen regelmäßig aktualisierten [Überblick über Unterstützungsangebote für Organisationen und Selbstständige](#) – und weist darauf hin, dass finanzielle Not nicht dazu führen darf, dass soziale und ökologische Aspekte aus dem Blick geraten.

Eine nachhaltige und solidarische Gemeinschaft bleibt auch in der aktuellen Krise ein wichtiges Ziel. Daher unterstützten auch die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) mit der [Kampagne #tatenfueralle](#) Akteure, die sich für von der Krise betroffene Menschen stark machen. Die Kampagne ist zwar abgeschlossen, aber das Informationsangebot bleibt bestehen.

Schauen Sie sich um! Unser Dank gebührt allen Engagierten.

Aktuelles

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung in neuer Besetzung

Der RNE ist seit 01. Januar 2020 in neuer Besetzung aktiv. Die neuen Ratsmitglieder sind: Saori Dubourg, Prof. Dr. Cornelia Füllkrug-Weitzel, Gerda Hasselfeldt, Jörg-Andreas Krüger, Markus Lewe, Lisi Maier, Hubertus Paetow und Gunda Röstel. Darüber hinaus bleiben folgende Personen dem RNE auch in ihrer nächsten Amtszeit über treu: Prof. Dr. Alexander Bassen und Ulla Burchardt, Katherina Reiche, Dr. Werner Schnappauf, Prof. Dr. Imme Scholz, Prof. Dr. Hubert Weiger und Heidemarie Wieczorek-Zeul. Dr. Werner Schnappauf folgt als Ratsvorsitzender auf Marlehn Thieme, die ehemalige Vorsitzende, die als langjähriges Ratsmitglied das Themenfeld nachhaltiges Wirtschaften und Sustainable Finance stark mitgeprägt hat. Und auch in der Geschäftsstelle des RNE gibt es personelle Veränderungen. Nach 19-jähriger Amtszeit verabschiedete der RNE im April Prof. Dr. Günther Bachmann als seinen Generalsekretär. Diese Funktion hat Dr. Marc-Oliver Pahl übernommen. [Die neuen Ratsmitglieder](#).

Nachhaltigkeitsrat fordert Wege aus der Krise am Leitbild der Nachhaltigkeit zu orientieren

Der Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Dr. Werner Schnappauf stimmt den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Leopoldina ausdrücklich zu, dass es eine gleichsam „historische Chance“ sei, die jetzt zu tätigen Investitionen und Programme am Leitbild der Nachhaltigkeit auszurichten. Bei den anstehenden Weichenstellungen für die Phase nach der unmittelbaren Pandemiesituation müssten der Klimaschutz und die nachhaltige Transformation unserer Wirtschaft eine wichtige Rolle spielen, in Deutschland und bei der Umsetzung des europäischen Green Deal... [weiterlesen](#).

Öffentliche Konsultation zur Verbesserung der EU-Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung

Die EU-Kommission führt Ihre öffentliche Konsultation zur Überprüfung der Richtlinie über die nichtfinanzielle Berichterstattung fort. Im zweiten Teil des Feedbackprozesses kann bis zum **11. Juni 2020** über die Webseite der EU-Kommission Feedback gegeben werden. Die Konsultation wird Meinungen aus der gesamten EU zu verschiedenen möglichen Reformen oder Verbesserungen der Richtlinie sammeln. In der Mitteilung über den europäischen Grünen Deal und dem Investitionsplan zum Grünen Deal hat sich die EU-Kommission verpflichtet, die NFRD im Jahr 2020 zu überprüfen. [Zur Konsultation „nichtfinanzielle Berichterstattung“](#).

Ihre Meinung zur neuen Sustainable Finance Strategie der EU ist gefragt

Die EU Kommission hat die Frist zur öffentlichen Konsultation zur Erneuerung der Sustainable Finance Strategie bis zum **15. Juli 2020** verlängert. Bürgerinnen und Bürger, Mitgliedsstaaten und Organisationen sind eingeladen, sich zu beteiligen. „The renewed sustainable finance strategy will provide a roadmap with new actions to increase private investment in sustainable projects and activities to support the different actions set out in the European Green Deal and to manage and integrate climate and environmental risks into our financial system. The initiative will also provide additional enabling frameworks for the European Green Deal Investment Plan.“ [Zur Konsultation „Sustainable Finance Strategie“](#).

Services

DNK-Broschüre aktualisiert

Die kompakte DNK-Broschüre aus 2017 wurde nun aktualisiert. Darin finden Sie eine Übersicht aller Berichtsinhalte des DNK sowie Informationen zum CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz und dem Nationalen Aktionsplan (NAP) Wirtschaft und Menschenrechte. [Zur DNK-Broschüre 2020](#).

Gemeinsame Broschüre von NAP-Helpdesk & DNK zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht von Unternehmen veröffentlicht

Das DNK-Team und der [NAP Helpdesk](#) haben gemeinsam eine Broschüre zum Nationalen Aktionsplan (NAP) Wirtschaft und Menschenrechte erstellt, in der es um die Anwendung des NAP im DNK geht. Dazu wurden fünf Pilotunternehmen, die bereits i. S. d. Kodex zu Menschenrechten berichten, zu einem Gespräch eingeladen und deren Erfahrungen und Herausforderungen im Umgang mit der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht dargestellt. Zudem finden Sie dort allgemeine Informationen rund um das Thema. [Zur NAP-Broschüre](#).

DNK-Erklärungen jetzt in neuer Optik

Die bisher automatisch generierten PDF-Dokumente veröffentlichter DNK-Erklärungen waren vor allem eins: eine funktionale Informationsquelle. Ganz neu steht seit diesem Monat eine hinsichtlich Lesbarkeit und Design überarbeitete PDF-Funktion zur Verfügung. DNK-Anwender haben zudem die Möglichkeit ein Cover ihrer DNK-Erklärungen auszuwählen.

Prüfberechtigung für Dritte: erste Piloten

Erste Piloten zur Erprobung der neugeschaffenen Prüfberechtigung für Dritten laufen momentan an. DNK-Anwender können einen externen Dritten damit beauftragen eine inhaltliche Prüfung der eigenen DNK-Erklärung in der DNK-Datenbank vorzunehmen. Die kritische Durchsicht der Transparenzanforderungen des DNK verläuft bis einschließlich der kommenden Berichtssaison 2021 gemeinschaftlich mit dem DNK-Büro. Mittelfristig ist denkbar, dass diese nach vorheriger Akkreditierung durch das DNK-Büro von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und anderen Prüfinstitutionen eigenständig durchgeführt wird, wenn diese vom Unternehmen beauftragt wurden. Ob und wie ein solches Verfahren angegangen wird, erörtert das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex voraussichtlich in Q3/2020 in einem kleinen Stakeholderdialog.

Der Einstieg ist denkbar einfach: Um eine Prüfberechtigung an Dritte zu vergeben füllen Anwender in ihrer Erklärung unter „Allgemeine Information“ die entsprechenden Informationen zum Prüfumfang und zur Prüfgesellschaft aus. Diese erhalten nach der Freigabe für die externe Prüfung den Zugriff auf die Datenbank und das Bewertungstool, mit dem auch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex im Feedbackprozess arbeitet. Nachdem Dritte die Erstdurchsicht der Erklärung vorgenommen haben, übergeben diese die Erklärung dann an das DNK-Team, das dann abschließend die Prüfung vornimmt.



Mit der DNK-Erklärung beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis bewerben

Wie schon letztes Jahr haben Sie auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, sich mit Ihrer DNK-Erklärung beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis (DNP) zu bewerben! Damit entfällt für Sie das Ausfüllen des Fragebogens. Der DNP wird in diesem Jahr zum 13. Mal vergeben und ist eine Initiative der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, kommunalen Spitzenverbänden, Wirtschaftsvereinigungen, Forschungseinrichtungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen. Bereits in den vergangenen Jahren waren unter den Nominierten und Gewinnern immer wieder DNK-Anwender. [Zum Wettbewerb](#).

Die Fristen sind die folgende:

- Deutscher Nachhaltigkeitspreis Unternehmen: bis 10.05.2020
- Deutscher Nachhaltigkeitspreis Städte und Gemeinden: bis 10.05.2020
- Deutscher Nachhaltigkeitspreis Architektur: bis 05.06.2020
- Deutscher Nachhaltigkeitspreis Verpackung: bis 08.06.2020
- Deutscher Nachhaltigkeitspreis Design: bis 15.06.2020
- Next Economy Award: bis 15.05.2020

Veranstaltungen

16. Juni: Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung wird seine diesjährige Jahreskonferenz mit Blick auf die aktuelle Corona-Pandemie zu einer virtuellen Konferenz umgestalten, die wie geplant am 15.06.2020 stattfinden wird. Sie soll sich Fragen rund um die Perspektiven für einen nachhaltigen Neustart nach der Krise widmen. Informationen finden Sie in Kürze auf der [Webseite](#). Bereits getätigte Anmeldungen haben Bestand.

[DNK-Veranstaltungskalender](#)

Seminare, Schulungen usw. zum Kodex und zum Thema Nachhaltigkeit allgemein.

[RNE-Veranstaltungskalender](#)

Veranstaltungen mit gesellschaftsrelevantem Fokus des Rates für Nachhaltige Entwicklung.

Neue DNK-Erklärungen (seit September 2019 hinzugekommen)

ERSTMALIGE EINREICHUNG EINER DNK-ERKLÄRUNG

563 VR Bank Südliche
Weinstrasse-Wasgau eG
564 Kindernothilfe
565 Abfallwirtschaft und
Stadtreinigung Freiburg
GmbH
566 badenova AG & Co. KG
567 Freiburger Stadtbau
Verbund
568 Freiburger Verkehrs AG

571 Baugenossenschaft
Finkenwärder-Hoffnung eG
572 CVH Chemie, CVM
Chemie-Vertrieb
Magdeburg und CVB Albert
Carl Berlin-Vertrieb
Hannover
573 Primo Espresso GmbH
574 Naturinform GmbH
575 Koberg & Tente GmbH &
Co KG
576 Flughafen Düsseldorf

579 Zentrale Abfallwirtschaft
Kaiserslautern
580 Gemeinnütziger Bauverein
Wunstorf eG
581 Mußenbrock & Partner
Wirtschaftsprüfer und
Steuerberater
582 Wein- & Sektgut
Wilhelmshof
583 Unicepta Communications
& Consulting



569 Freiburger Wirtschaft,
Touristik & Messe GmbH
Co. KG
570 EAD

577 Umweltcampus Birkenfeld
578 Demmel AG

584 SPIES PACKAGING SPIES
Kunststoffe GmbH

WEITERE BERICHTSJAHRE WURDEN VERÖFFENTLICHT VON:

- VR Bank Südliche Weinstrasse-Wasgau eG
- Gewoba Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
- PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH
- Stadt Geestland
- Hannoversche Volksbank
- Energie-Handels-Gesellschaft mbH
- FutureCamp Climate GmbH
- Bank im Bistum Essen
- Assmann Büromöbel
- SAGA Unternehmensgruppe
- HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- NWB Verlag
- Commerzbank AG
- Flughafen München (engl.)
- Leuphana Universität Lüneburg
- Biotest AG
- Hallesche Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit
- Alte Leipziger Versicherung auf Gegenseitigkeit
- Sparkasse Bremen
- MLP
- Steinbildhauerei Vincent
- BHS Tabletop AG
- Oldenburgische Landesbank
- Expopartner
- Bank1 Saar eG
- Maintal Konfitüren
- Kreissparkasse Kaiserslautern
- Stadtparkasse Wuppertal
- Volksbank Alzey-Worms
- Hamburger Sparkasse
- National-Bank
- Vivawest GmbH
- Sparkasse Essen
- Stadtparkasse Augsburg
- Concordia Versicherungen
- Gigaset AG
- Volksbank Lüneburger Heide
- Sparkasse Duisburg
- Investitionsbank Schleswig-Holstein
- VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
- BGV / Badische Versicherungen
- Provinzial Rheinland Versicherungen
- Leicher Engineering GmbH
- Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
- Flamarium Saalkreis GmbH & Co KG
- Nölken Hygiene Products GmbH
- INTER Versicherungen
- Emschergenossenschaft
- Lippeverband
- Sparkasse Bielefeld
- Sparkasse Coburg-Lichtenfels
- Sparkasse Ansbach
- Berentzen Gruppe Aktiengesellschaft
- Volksbank Mittelhessen
- Stadtparkasse Düsseldorf
- VR Bank Rhein-Neckar eG
- Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
- memo AG
- Deutsche Telekom AG
- WERTGARANTIE Group
- DEVK
- Wiesbadener Volksbank eG
- Nord-Ostsee Sparkasse

Impressum

Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex
c/o imug Beratungsgesellschaft
Tel. 030 338424-888
E-Mail:
team@nachhaltigkeitskodex.org
Internet: www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

Folgen Sie uns auf Twitter:
[@NHKodex](https://twitter.com/NHKodex)

Wenn Sie diesen quartalsweise erscheinenden Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#)